

Anwendung Kalkschlämme

Schritt 1: Vorbereitung des Untergrunds

- **Geeignete Untergründe:** VeMura Kalkschlämme ist ausschließlich für mineralische Untergründe geeignet (z. B. Ziegel- und Steinwände, Kalkputz, Lehmputz, Zementputz). Nicht auf Tapeten, dünnen Gipsplatten oder ähnlichen und nicht tragfähigen Materialien verwenden.
- **Werkzeuge:** Malerquast, Mischbehälter, Bohrmaschine mit Rührquirl, Schutzbrille, Handschuhe, Schleifpapier, Staubsauger

1.1 Gründliche Reinigung und Überprüfung

- **Reinigung:** Entfernen Sie alle losen Teile, Schmutz und alte Beschichtungen. Der Untergrund muss sauber, trocken und fettfrei sein, um eine bestmögliche Haftung der Kalkschlämme zu gewährleisten.
- **Tragfähigkeit prüfen:** Testen Sie die Stabilität des Untergrunds. Bei Unsicherheiten führen Sie einen Hafttest durch.
- **Kleine Unebenheiten:** Glätten Sie kleinere Unebenheiten vorab mit geeignetem Spachtelmaterial, um eine gleichmäßige und stabile Basis zu schaffen.

1.2 Grundierung für optimale Haftung

- Grundierung erforderlich: Verwenden Sie VeMura Silikat/ oder MineralGrundierung für eine gleichmäßige Saugfähigkeit und bessere Haftung (siehe jeweiliges Datenblatt zur Grundierung).
- **Anwendung:** Befolgen Sie die Verpackungshinweise und lassen Sie die Grundierung mindestens 12 Stunden trocknen, bevor Sie mit der Kalkschlämme fortfahren.

1.3 Ausgleich von großen Unebenheiten

- Bei stark unebenen Flächen oder Materialwechseln empfehlen wir die Anwendung von VeMura Grundspachtel, um eine stabile und gleichmäßige Grundlage zu schaffen. Besonders bei der Sanierung von alten Fachwerkgebäuden, in denen die Lehmflächen beschädigt oder stark uneben sind, stellt der VeMura Grundspachtel eine ideale Lösung dar. Er eignet sich hervorragend als Zwischenschicht für Kalkschlämme, um eine optimale Haftung und eine langlebige Oberfläche zu gewährleisten.

Schritt 2: Anrühren der VeMura Kalkschlämme

Mischungsverhältnis und Zutaten (1:1:1)

1,25 kg Kalkteig S (KI)	:	1,25 kg Zuschlag S (KB)	:	ca. 1,25 L Wasser (100% des Kalkteigs)
3,50 kg Kalkteig M (KI)	:	3,5 kg Zuschlag M (KB)	:	ca. 3,5 L Wasser (100% des Kalkteigs)
6,25 kg Kalkteig L (KI)	:	6,25 kg Zuschlag L (KB)	:	ca. 6,25 L Wasser (100% des Kalkteigs)

-  Vorbereitung: Verwenden Sie ein sauberes Gefäß, wie einen Eimer, um die Mischung anzurühren.
-  Geben Sie den VM Kalkteig (Komponente 1) und den Zuschlag für Kalkschlämme (Komponente B) gemeinsam in ein geeignetes Gefäß. Fügen Sie zunächst etwa ein Drittel der vorgesehenen Wassermenge hinzu und ergänzen Sie den restlichen Wasseranteil schrittweise nach Bedarf, bis die gewünschte Konsistenz erreicht ist.
-  Verwenden Sie einen Bohrmixer mit Rührquirl. Rühren Sie die Masse bei niedriger Geschwindigkeit, bis eine homogene, klumpenfreie Konsistenz erreicht ist.
-  Lassen Sie die Mischung ca. 20 Minuten ruhen, damit sie die richtige Konsistenz erreicht. Kurz vor dem Auftragen erneut durchrühren.

Verwendung von VeMura Pigmenten

Falls Sie eine Farbanpassung des Kalkspachtels wünschen, können Sie die VeMura Eisenoxidpigmente hinzufügen. Wenn Sie das Material in mehreren kleineren Portionen anrühren, stellen Sie sicher, dass die genaue Pigmentzugabe für jede Portion beibehalten wird.



Anpassung der Konsistenz

Die Zugabe von Abtönfarbe kann die Materialkonsistenz verändern, da die Farbanteile das Wasseraufnahmeverhalten beeinflussen. Dadurch kann das Material fester werden. Um die gewünschte Verarbeitungseigenschaft zu erhalten, sollte die Wassermenge entsprechend angepasst und bei Bedarf leicht erhöht werden.

Schritt 3: Auftrag der Kalkschlämme

- **Schichtdicke:** Tragen Sie die Kalkschlämme gleichmäßig in einer maximalen Schichtdicke von 0,5 mm auf. Eine dünne Schicht sorgt für eine optimale Haftung und verhindert das Risiko von Rissen.
- **Arbeitstechnik:** Tragen Sie die Kalkschlämme gleichmäßig mit einer Kalkbürste oder einen Quast in einer dünnen Schicht auf. Achten Sie darauf, in gleichmäßigen in eine Bewegung zu arbeiten, um ein einheitliches Ergebnis zu erzielen.
- **Auftragen der zweiten Schicht:** Lassen Sie die erste Schicht leicht trocknen (mindestens 1 Stunden), bevor Sie die zweite Schicht auftragen. So wird ein gleichmäßiges Finish sichergestellt. Tragen Sie die zweite Schicht in der gleichen Technik auf, um eine dichte und gleichmäßige Abdeckung zu erreichen. Achten Sie darauf, diese Schicht ohne Unterbrechungen aufzutragen, um die beste Festigkeit und Ästhetik zu erzielen. Falls erforderlich, können Sie eine dritte Schicht auftragen, wobei Sie genauso wie bei der zweiten Schicht vorgehen.
- **Trocknung:** Lassen Sie die Kalkschlämme ausreichend trocknen, bevor Sie mit weiteren Schritten fortfahren. Achten Sie darauf, dass die Trocknung nicht zu schnell erfolgt, indem Sie starke Luftströme oder Heizquellen vermeiden.

Tipp: Für ein harmonisches Finish arbeiten Sie zügig und gleichmäßig.

Schritt 4: Trocknungszeit und Bedingungen

- **Trocknungszeit:** Oberflächentrocken nach ca. 1 Stunde, überarbeitbar nach ca. 1 Stunde. Die völlige Durchtrocknung erfolgt je nach Schichtdicke und Temperatur nach mehreren Tagen.
- **Optimale Bedingungen:**
 - Raumtemperatur: 15–25°C
 - Relative Luftfeuchtigkeit: 50–70%
- **Vermeiden:** Rühren Sie nur so viel an, wie Sie innerhalb zwei Stunde verarbeiten können. Wenn Sie die Verarbeitungszeit verlängern möchten, decken Sie die Mischung gut ab, um eine vorzeitige Abhärtung zu vermeiden. Stellen Sie sicher, dass der Raum ausreichend belüftet wird. Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung und Zugluft, da diese die Trocknungszeit negativ beeinflussen können.



Tipp: Testfläche
Prüfen Sie das Material vorab an einer unauffälligen Stelle.

Sicherheitshinweis

Tragen Sie während der Verarbeitung Schutzbrille und Handschuhe.